

Grüsen

Bertha Marx, geb. Biermann¹

geb. 16.1.1882 in Wanfried an der Werra

gest. spätestens 11./12. Juli 1944 in Auschwitz

Ehemann:

Moritz Marx (1877-1938)

Im Mai **1937** zogen Moritz und Bertha Marx nach Enger (bei Herford) und wohnten dort in der Breite Straße 76.

Moritz Marx starb am 30. September **1938**.

Im April 1939 verließ Schwägerin Amalie Spanier das Haus, nachdem sie es an Friedrich Althoff verkauft hatte. Bertha konnte dort wohnen bleiben.

Schicksal während des 3. Reiches

Am 02.07.**1940** lebte sie noch im Haus von Schwägerin Amalie, das sich allerdings bereits im Besitz von Friedrich Althoff befand. ; im September **1941** erhielt sie einen Brief von der Stadt Enger, sie habe sich umgehend eine Bleibe im Haus von Max Spanier zu suchen; sie verkaufte angeblich ihre Sachen für 1600 RM an Friedrich Althoff.

Am 29.07.**1942** erfolgte eine Deportation nach Bielefeld, von dort ging es am 31.07.1942 mit Transport XI/1 (Transportnummer 318) nach Theresienstadt.

Am 18.05.**1944** kam Bertha Marx mit Transport Eb (Transportnummer 1835) nach Auschwitz. Dort kam sie ums Leben.

¹ Stadtarchiv Enger, Archiv Theresienstadt, Archiv Auschwitz-Birkenau, Kreisarchiv Herford